Kljastzü.

Sie ward 1815 angesiedelt, grenzt im N an die Kolonien Borodino und Beresina, wie auch an Kronsländereien des Akermanschen Kreises; im O an das für die noch nicht bevölkerte Kolonie, N. 9, angesiedelte Land; im S an Kronsländereien des erwähnten Kreises, und im W an die Kolonie Kraßnoi.

Die Kolonie liegt am rechten Ufer des Flüßchens Ssaka, wo selbige in die Tschaga fällt, ist in zwei Linien erbaut und erstreckt sich auf $2\frac{2}{3}$ Werste.

In derselben befinden sich:

Männl. Geschl.	. . . . .	373 Seelen
Weibl. —	. . . . .	340 —
Familien nach der Vereinigung	. . . . .	128.

Darunter:

Württemberger	68	Fam.	319	Seelen	beiderl.	Geschlechts.	
Preußen .	46	—	207	—	—	—	
Sachsen . .	1	—	9	—	—	—	
Polen . .	34	—	160	—	—	—	
Franzosen .	15	—	18	—	—	—	
Aufgebaute Häuser	. . . . .						92
Fast beendigte —	. . . . .						36
Erdmühle	. . . . .						1
Schenke	. . . . .						1

Land:

Ackerland	. . . . .	9795 Deßjat.	450 Fad.
Zum Ackerb. untaugl.	. .	158 —	1700 —
		Also 9953 Deßjat.	2150 Fad.

Auf jede Familie kommt 76 Deßjat. $1400\frac{25}{64}$ Fad. Ackerland; folglich 16 Deß. $1400\frac{25}{64}$ Fad. mehr, als nach der Vorschrift.

An Vieh besitzen die Kolonisten: 275 Pferde, 1317 Stück Hornvieh, 10 Schafe und 209 Schweine; von der Krone haben sie erhalten: 254 Ochsen und 144 Kühe.

Im Gebiete dieser Kolonie sind gegenwärtig fünf verpachtete Meiereien.